



TOWARDS RESPECTFUL INTERACTION BETWEEN PEOPLE e.V.

An den Tongruben 13
76764 Rheinzabern
Tel 07272 91736

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender!
Liebe Freunde von TRIP e.V.!

Januar 2012

Während meines Besuches in Ruanda, wo ich alle Patenkinder persönlich sprechen und mich über ihre Situation informieren konnte, habe ich mich gefreut zu sehen, dass die Gelder, die Sie gespendet haben, sei es für die Ausbildung von Jugendlichen, sei es für den medizinischen Notfallfonds, sehr gut im Sinne des Vereins angekommen sind.



Marie-Claire mit Bibiane und Natalie

Die Hüftoperation von Bibiane in Nairobi, für die viele eine Sonder-spende gegeben haben, ist nach anfänglichen Schwierigkeiten gut verlaufen. Sie kann ihre Feldarbeit wieder verrichten und dankt allen, die ihr die Möglichkeit gegeben haben, sich schmerzfrei zu bewegen.

Die Patenkinder haben alle bis auf einen das Schuljahr mit Erfolg beendet. Wichtig war es, mit ihnen ihre Schullaufbahn zu besprechen. Inzwischen bezahlen wir schon einige Patenschaften mit recht teuren Unigebühren, die bis 1000,00 € pro Jahr betragen können.

Es ist schön dadurch beizutragen, dass junge Leute, die niemals die finanzielle Möglichkeit gehabt hätten, die höhere Schule zu durchlaufen und zu studieren, nun dank Bildung und



Juliet und Delphine besuchen die Sekundarstufe

Qualifizierung in ihrem Heimatland eine konstruktive Rolle übernehmen können.

Wir achten aber immer darauf, dass sie während des Studiums selbst zu ihrem Lebensunterhalt durch eigenen Einsatz in Minijobs beitragen.



Marthe studiert Betriebswirtschaft

Auch 2011 konnten wir uns an der Finanzierung des Straßenkinderprojekts bei der schulischen und beruflichen Bildung beteiligen. Zusätzlich unterstützten wir den ruandischen Behindertensportverband bei der Durchführung eines internationalen Wettkampfes im Sitzvolleyball, durch den ein wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung von Bevölkerung und Regierung für die Belange und Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderungen geleistet wurde.

Jahresbericht 2011



Belycia könnte ohne finanzielle Unterstützung die Grundschule nicht besuchen

Besonderer Dank gebührt vor allem Marie-Claire, die neben ihrem Abendstudium und trotz der Arbeit für die GIZ, unsere Patenkinder betreut und selbst eine „Kinderfamilie“ gegründet hat, in der völlig verlassene Mädchen ein Zuhause gefunden haben. Wir wünschen Marie-Claire einen erfolgreichen Abschluss des Studiums und einen guten Einstieg ins Berufsleben.

Trotz dieser Erfolge wurde in der Mitgliederversammlung vom 10. Juli 2011 beschlossen, die Arbeit vom Verein TRIP e.V. auslaufen zu lassen, bzw. keine neuen Patenschaften oder Projekte mehr aufzunehmen, weil die Betreuung vor Ort zu teuer würde. Marie-Claire wird ins Berufsleben wechseln, wobei unklar ist, wie viel ehrenamtliche Arbeit sie noch leisten kann. Eine hauptamtliche Teilzeitkraft wäre für das Budget von Trip e.V. zu teuer und wir können auch nicht erwarten, dass jährlich ein Vorstandsmitglied die Kosten für Flug und Verbleib in Ruanda auf sich nimmt.

Allerdings wollen wir die viel versprechenden Patenkinder in ihrer Schul- bzw. Universitätslaufbahn bis zum Ende unterstützen. Spenden werden bis Ende 2012 angenommen und mit einer Spendenquittung bestätigt. Die eingegangenen Gelder können im Auftrag und im Sinne der Vereinssatzung noch in den Jahren nach 2012 ausbezahlt werden. Für jedes Patenkind werden wir die voraussichtlichen Schul-/Unigelder berechnen und überprüfen, wie viel in dem Restfonds für sie bereitgestellt werden müsste. Wer individuell die Betreuungskosten eines Patenkindes übernommen hat, wird von uns die voraussichtlichen Ausbildungskosten erfahren können. Es steht den Spendern dann frei, ob sie 2012 ihre Spende zur Absicherung der Ausbildung aufstocken.

Natürlich werden wir auch versuchen, mit einer anderen bestehenden Hilfseinrichtung Kontakt aufzunehmen, um evtl. längere Unterstützungen von Patenschaften in andere Hände legen zu können.

Nochmals herzlichen Dank im Namen aller Menschen in Ruanda, die wir mit Ihrer Hilfe unterstützen konnten. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und Glück bringendes Neues Jahr 2012.



Jean-Pierre freut sich ungemein, dass erkannt wurde, dass er eine bessere geistige Förderung braucht, die ihm nun durch TRIP e.V. ermöglicht wird.

Bitte bedenken Sie TRIP e.V. auch 2012

Natalie Vannesté
1. Vorsitzende